

Peter Hanke
 Bundesminister

An den
 Präsident des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz

peter.hanke@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.076.921

28. März 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Krainer, Genossinnen und Genossen haben am 29. Jänner 2025 unter der **Nr. 377/J** an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Sachaufwand für 2024 und Folgejahre gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch ist der betriebliche Sachaufwand im Budget des Ministeriums im Jahr 2024 in Summe je Untergliederung sowie auf Global- und Detailbudgetebene ohne Mietaufwand? Bitte um Angabe der jeweiligen BVA-Werte sowie dazu im Vergleich der Werte lt. Budgetvollzug zum 31.12.2024.*
- *In welcher Höhe waren bzw. sind die Budgetmittel des betrieblichen Sachaufwandes ohne Mietaufwand in den Jahren 2024 bzw. 2025 und 2026 verplant/gebunden bzw. noch disponibel? Davon:*
 - a. *Wie hoch sind die Budgetmittel für gesetzliche Verpflichtungen bzw. Ermessensausgaben?*
 - b. *Wie hoch sind die verplanten/gebundenen Budgetmittel aus vertraglichen Verpflichtungen?*
 - c. *Wie hoch sind die verplanten/gebundenen Budgetmittel aus Mittelverwendungsbindungen?*
 - d. *Wie hoch sind die durch Mittelvormerkungen verplanten/gebundenen Budgetmittel?*
 - e. *Wie hoch sind die nicht durch Verpflichtungen, Bindungen oder Vormerkungen verfügbaren Budgetmittel?*
Bitte um jeweils jährliche Darstellung in Summe je Untergliederung sowie im Detail auf Global- und Detailbudgetebene analog der Aufgliederung der Positionen im Teilheft zum BVA 2024 und jeweils vergleichsweise Angabe des BVA-Wertes für 2024.

Hinsichtlich des in der Präambel dieser Anfrage in Rede stehenden „Stabilitätsbeitrages der Bundesministerien“ erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in keiner Phase eingebunden war und sohin auch nicht über die methodisch technische Herangehensweise informiert ist, welche zur Ableitung der kommunizierten Größenordnung führt.

Aus diesem Grunde ersuche ich um Verständnis, dass ich inhaltlich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 380/J vom 29. Jänner 2025 des ehemaligen Bundesministers für Finanzen verweisen muss.

Peter Hanke

